

# Ein paar Fragen an: LCH - Dachverband Lehrerinnen und Lehrer Schweiz

---

## 1. EDITION / JANUAR 2016 BULLETIN SEXUALAUFLÄRUNG

Beantwortet durch Beat W. Zemp, Präsident der Lehrerinnen und Lehrer Schweiz

### **Warum ist Sexualaufklärung wichtig für Ihre Organisation?**

Der Auftrag für eine systematische und altersgemässe Bildung zum Thema Sexualität ist in den sprachregionalen Lehrplänen verankert. Die Lehrerorganisationen anerkennen diesen Auftrag und das Recht jeder Person auf eine selbstbestimmte Sexualität. Daher haben Kinder und Jugendliche ein Recht auf eine altersgemässe Sexualaufklärung in der Schule.

### **Wie könnte Sexualaufklärung in der Schweiz verbessert werden?**

In der deutschen Schweiz stehen noch nicht überall staatlich anerkannte Fachstellen für Sexualpädagogik mit genügend Ressourcen zur Verfügung, um Lehrpersonen und Eltern zu beraten und um Unterrichtssequenzen in Sexualpädagogik zu übernehmen. Eltern müssen vor geplanten sexualekundlichen Unterrichtssequenzen gemäss Lehrplan die Möglichkeit erhalten, Fragen zu stellen und Anliegen einzubringen.

### **Was tragen Sie zu dieser Verbesserung bei, wie sieht Ihr Engagement aus?**

Die Lehrerdachverbände LCH und SER haben zu diesem Themenkreis ein gemeinsames Positionspapier erarbeitet, um gegen die schädlichen Auswirkungen der Eidgenössischen Volksinitiative „Schutz vor Sexualisierung in Kindergarten und Primarschule“ zu kämpfen, die dann letzten Sommer von den Initianten glücklicherweise zurück gezogen wurde. Wir werden uns auch in Zukunft für das Recht auf Sexualaufklärung an den öffentlichen Schulen einsetzen.